



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

### Grunddaten

|                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Name:                             |                               |
| E-Mail-Adresse:                   |                               |
| Fakultät, Fachbereich*:           | WiSo-Fakultät, Sozialökonomie |
| Studienlevel (Bachelor/Master)*:  | Master                        |
| Land*:                            | Italien                       |
| (Partner)Hochschule/Institution*: | Universität Bologna           |
| Aufenthaltszeitraum*:             | Wintersemester 24/25          |

\* = Pflichtfeld

## **1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:**

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester beginnt sehr früh, sodass man zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht sicher ist, ob man überhaupt ins Ausland gehen möchte und wohin es gehen soll. Hat man sich jedoch entschieden, wird die Struktur des Auswahlverfahrens schnell klar. Das International Office unterstützt mit Infoveranstaltungen und beantwortet offene Fragen.

Nach der Annahme durch die Uni Hamburg kann es noch einige Zeit dauern, bis die Partnerhochschule die endgültige Zulassung bestätigt. Dies ist jedoch meist eine reine Formsache. Daher sollte man nicht mit den Vorbereitungen warten, bis die Annahme offiziell ist!

## **2. Vorbereitung und Anreise:**

Da Italien Teil der EU ist, wird einem so Einiges an Planung und Stress abgenommen. Die EU-Staatsbürgerschaft ermöglicht eine Einreise ohne Beantragung eines VISAs oder einer Residency Permit, wie es Nicht-EU Studierende beantragen müssen. Vor Antritt der Reise sollte der Versicherungsstatus im Ausland geprüft werden (Kranken- sowie Haftpflichtversicherung). Eine Anfrage bei der eigenen Versicherung sollte diesbezüglich Klarheit schaffen. Bologna lässt sich gut per Flugzeug erreichen, mit Flügen von Köln, Düsseldorf, Berlin oder Frankfurt (Flugzeit knapp 1,5 Stunden). Vom Flughafen fährt der Marconi Express, eine Monorail mit welcher man in 10 Minuten am Bahnhof ist. Dieser kostet zwar 12 Euro, jedoch ist es die schnellste und entspannteste Art ins Stadtzentrum zu gelangen. Auch eine Anreise per Zug ist möglich, jedoch sollte man sich auf eine längere Fahrt von bis zu 13 Stunden wappnen, wenn man aus Hamburg oder generell dem nördlicheren Teil Deutschlands her anreist. Von München aus fährt ein Eurocity innerhalb von 6,5 Stunden nach Bologna. Eine Reise über Nacht mit dem Nightjet der ÖBB ist ebenfalls möglich, ausgehend von Innsbruck.

Es empfiehlt sich bereits zwei bis drei Wochen vor Semesterstart anzureisen, sofern möglich, da bereits einige Erasmus-Studierende vor Ort sind und über die entsprechenden ESN WhatsApp Gruppen Treffen vereinbart werden können. Das Erasmus Student Network (ESN) ist der Hauptveranstalter für Trips und Events. Reisen sind oftmals günstiger und für Unterkünfte ist oft gesorgt, jedoch sind die Trips betreut. Reisen auf eigene Faust sind in großen Gruppen auch oft günstiger bezüglich Unterkunft. Das ESN hat eine eigene Karte, mit der man an vielen Orten in der Stadt Rabatte erhält und sogar Flugvergünstigungen und gratis Gepäck bei Ryanair bekommt. Für 10 Euro kann sie im ESN Büro, nach Ausfüllen des Online Antrags, abgeholt werden.

Oftmals fordern Vermieter in Italien eine italienische Steuernummer an, damit ein Mietvertrag zustande kommen kann. Diesen „Codice Fiscale“ kann man online oder im italienischen Konsulat beantragen. Optimalerweise sollte dieser VOR Anreise beantragt werden. In Bologna selbst gibt es entsprechend Ämter, die diesen auch ausstellen.

Fährt man Bus in Bologna, so erhält man ein Ticket durch die Kartenlesegeräte in den Bussen. Einfach EC-Karte dranhaltend und man hat ein Ticket für die entsprechende Stadtzone.

Nach Ankunft sollte man sich um den Check-in an der Uni Bologna kümmern, damit man seine Kurswahl vornehmen kann und seine Student-ID abholen kann.

### **3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:**

Das Erasmus-Förderprogramm ist eine große finanzielle Unterstützung, reicht aber meist nicht aus, um Miete und Lebenshaltungskosten vollständig zu decken. Erasmus-Studierende zahlen oft 100-150 Euro mehr als der Durchschnitt, da Vermieter die angespannte Wohnungssituation ausnutzen. Für ein WG-Zimmer innerhalb der Stadtmauern zahlt man zwischen 600 und 750 Euro.

Lebensmittel sind etwas günstiger als in Deutschland, Cafés und Restaurants deutlich preiswerter. Für Reisen sollte man zusätzlich Geld einplanen. Frühe Buchungen bei Bahn oder Fernbus (z. B. Itabus, Flixbus) helfen, Kosten zu sparen.

### **4. Unterbringung/Wohnungssuche:**

Der Wohnungsmarkt in Bologna ist sehr angespannt. Studierende zahlen oft mehr für ein WG-Zimmer als in Hamburg. Lass dich davon nicht abschrecken! Zwar ist es relativ unübersichtlich am Anfang, aber du wirst eine Unterkunft finden. Gute Startpunkte sind alte Whatsapp-Gruppen von ESN, in der Studierende ihre Wohnung weitervermieten. Fragt bei ESN nach, ob es noch einen Link gibt zur alten WhatsApp-Gruppe gibt. Studierende beginnen mit dem Reinstellen ihrer Wohnungsanzeigen schon kurz vor Weihnachten und über den Januar hinweg, falls ihr im Sommer nach Bologna geht (ähnlich zeitverschoben für Wintersemester). Auch Facebook-Gruppen sind beliebt, jedoch muss man auf Scams achten. Zahlt niemals etwas im Voraus ohne die Wohnung und den/die Vermieter\*in gesehen zu haben. Fragt nach einer Live-Videobesichtigung und fragt nach Namen und Anschrift, eventuell auch Dokumenten. Betrüger brechen nach solchen Forderungen oftmals den Chat ab. Wohnungsportale wie idealista sind ebenfalls eine Option, jedoch war mein persönlicher Erfolg damit eher gering. Ich habe letztendlich ein Zimmer über die Agentur Dovevivo bekommen, welches rabattiert war und somit (nur) 670 Euro gekostet hat. Jedoch stellt die Agentur, sofern man nach Ende Juli bucht, nur 1-Jahresverträge aus. Vorzeitige Kündigung ist mit Kosten in Höhe von 1,5 Monatsmieten verbunden, die Option eigenhändig einen Untermieter zu finden besteht. Am besten man sucht nach Wohnungen von Privatpersonen, welche flexible Ein- und Auszugdaten ermöglichen, jedoch ist es gut alle Optionen im Blick zu behalten.

Oft sagen Leute, dass ein Zimmer innerhalb der Stadtmauern unerlässlich ist, jedoch stimmt das nicht wirklich. Zwar ist man etwas flexibler, aber ein Zimmer am Rande der Stadtmauern ist immer noch ziemlich zentral und mit dem Fahrrad ist alles innerhalb von 15 Minuten erreichbar.

### **5. Gastuniversität/Gastinstitution:**

Die Universität überzeugt mit schönen Gebäuden und ausgelassenem Lebensstil. Vor allem die Gegend am Hauptcampus (Via Zamboni) erweckt den Eindruck einer lebendigen Studierendenstadt, sowohl tags als auch nachts. Die Lehrveranstaltungen sind gut machbar,

wenn man das Arbeitspensum aus Hamburg gewohnt ist. Viele Dozent\*innen unterrichten auf eine ruhige, strukturierte Weise.

## **6. Kursprogramm/ Kurswahl:**

Im Kurskatalog kann man sich bereits vorab die Veranstaltungen ansehen. Wichtig ist, dass man auf den jeweiligen Campus achtet: Manche Kurse finden in Rimini, Forlì oder Cesena statt. Wer sich auf den Hauptcampus in Bologna konzentriert, hat die einfachste Organisation.

## **7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:**

Durch die günstigen Preise haben wir die meiste Zeit in Cafés verbracht und uns mit den Besitzern angefreundet. Durch die zentrale Lage Bolognas sind Tagestrips nach Ravenna, Rimini, Parma, Venedig oder Mailand ein Leichtes. Die Anbindung an weiterentfernte Städte wie Rom oder Neapel ist sehr gut. Persönlich fehlen mir in Bologna grüne Orte und generell Bäume und Pflanzen an Wegesrändern, aber ein großer Park im Süden und Möglichkeiten zum Wandern kompensieren die fehlende Vegetation entsprechend.

## **8. Studienleistungsanerkennung:**

Das Studienbüro in Bologna ist sehr schnell im Beantworten von Fragen und schickt entsprechende Leistungsnachweise nach Check-out an die Uni Hamburg. Dokumente wie die Confirmation of Stay werden schnell unterschrieben, abgestempelt und zurückgeschickt.

## **9. Zusammenfassung:**

Das Erasmus in Bologna war eine meiner schönsten Studienerfahrungen und ich kann es jedem nur empfehlen. Zwar ist der Bewerbungsprozess langwierig und die Wohnungssuche anstrengend und am Anfang ist man vielleicht etwas verloren, aber es lohnt sich auf jeden Fall! Mach von vornherein bei jeder Veranstaltung mit wo du nur kannst, lerne so viele Menschen wie möglich kennen und lass dich auf neue Sachen ein. Ich wünsche dir eine unvergessliche Zeit in Bologna mit Erfahrungen und Freundschaften fürs Leben!